

# Wasserversorgung Hardt

## Wasserqualität

Gesamthärte: weich  
(6,4 °dh = 1,14 mmol/l)

Gemäß „Wasch- und Reinigungsmittelgesetz“ in der derzeit gültigen Fassung ist das Wasser dem Härtebereich *weich* (früher: *Härtebereich 1*) zuzuordnen, der den Bereich von weniger als 1,5 mmol/l (<8,4 °dH) abdeckt.

PH-Wert: 7,95 bei 13,5°C

Kationen	Probe (mg/l)	Grenzwert (mg/l)
Calcium	31,3	---
Magnesium	8,8	---
Natrium	12,2	200
Kalium	1,7	---
Eisen gesamt	0,006	0,2
Mangan	< 0,001	0,05

Anionen	Probe (mg/l)	Grenzwert (mg/l)
Hydrogencarbonat	116	---
Chlorid	29,0	250
Sulfat (SO4)	4,7	250
Nitrat (NO3)	8,0	50
Nitrit (NO2)	< 0,01	0,5
Phosphat (PO4)	0,18	

Für die Wasseraufbereitung werden Hydro-Calcit und Aktivkohle eingesetzt.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV (Informationspflichten der Wasserversorger gegenüber den Verbrauchern) bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausinstallationsleitungen nach DIN 50930-6 (2013-01) die folgende Tabelle:

Werkstoff	pH-Wert	Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/L)	Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	Calcium (mmol/L)	Sauerstoff (mg/L)	TOC (mg/L)
unlegierter, niedriglegierter Stahl	≥ 7		≥ 2	≥ 0,5 oder ≥ 20 mg/L	≥ 3	
feuerverzinkter Stahl		≤ 0,5	≥ 1			
nichtrostender Stahl	6,5 – 9,5					
Kupfer	7,0 – 7,4					≤ 1,5
	> 7,4					
verzinnertes Kupfer	6,5 – 9,5					

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit gilt folgendes:

- Feuerverzinkter Stahl, nichtrostender Stahl, Kupfer und verzinnertes Kupfer sind geeignet
- unlegierter, niedriglegierter Stahl ist nicht geeignet